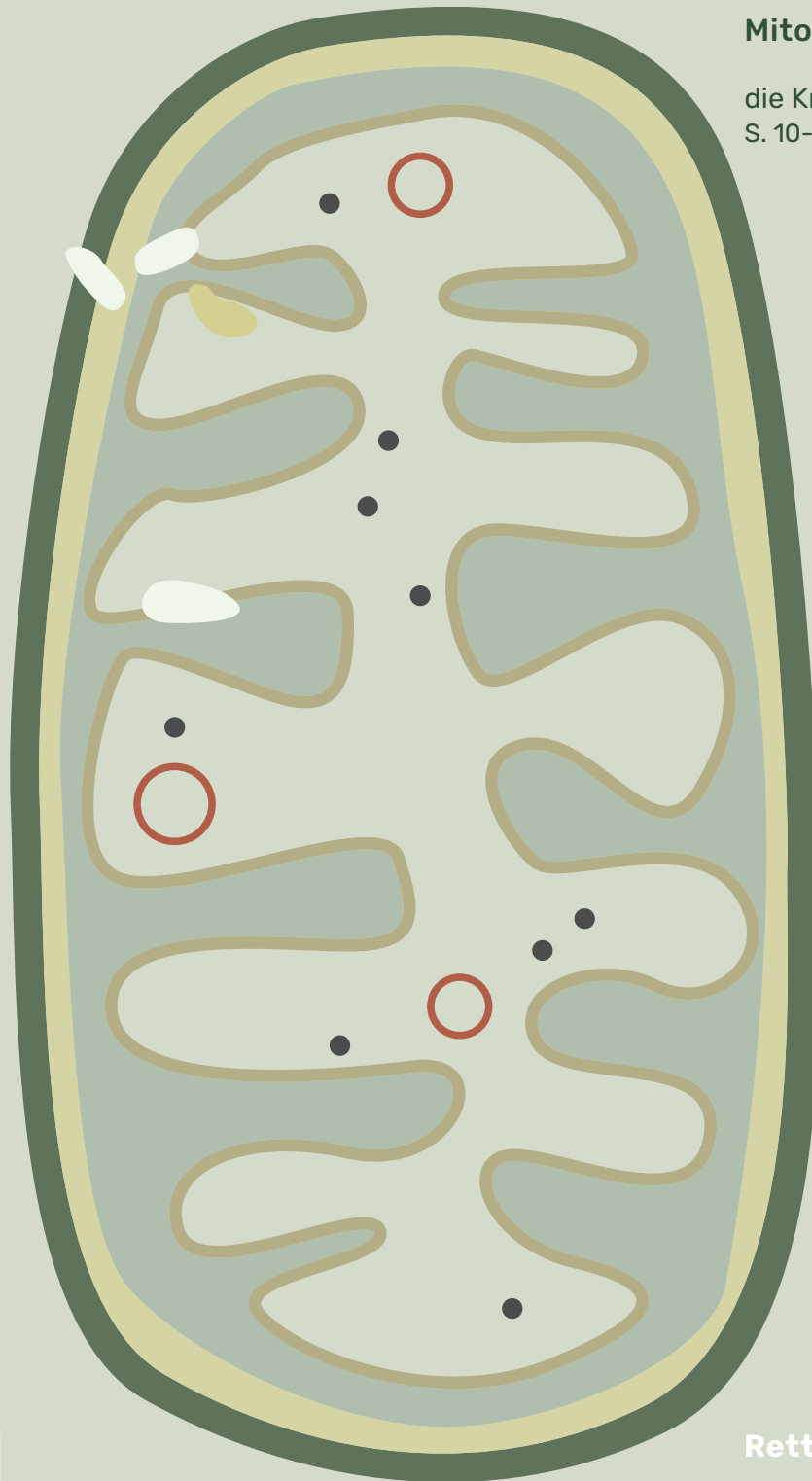


BAKTERIEN POST

2/2022 vom gemeinnützigen Verein EM Bakterienfreunde

Mitochondrien

die Kraftwerke der Zellen
S. 10-15



Wir sind
ProBIO
tisch. —

Rettet die Bakterien

und damit auch
die Böden
S. 3-4

Liebe Freunde der spezifischen Effektiven Mikroorganismen!

In der zweiten Ausgabe möchte ich vor allem auf die Wirkungsweise von Bakterien im Allgemeinen und besonders im Boden eingehen.

Das zweite Thema sind Mitochondrien, die Kraftwerke unserer Zellen. Ich hatte das Vergnügen, schon zweimal ein Zoommeeting mit Frau Prof. Dr. König zu haben. Sie hat Biologie, Chemie und Medizin studiert, sich im Fach „Medizinische Mikrobiologie und Infektionsimmunologie“ habilitiert und gehört als externe Professorin dem Lehrstuhl der Medizinischen Fakultät an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg an. Außerdem ist sie Mitgesellschafterin an der MMD GmbH & Co. Ein Labor für hochwertige und wissenschaftlich fundierte Mitochondrien Analytik. Ihr Labor Magdeburg Molecular Detections (MMD), unter der Leitung von Prof. Dr. Brigitte König, bietet spezielle Untersuchungen im Bereich der primären und sekundären Prävention an. Sie ist die Fachfrau, wenn es um Mitochondrien geht.

Ich fand unsere Gespräche so informativ, dass ich euch eine Zusammenfassung zu diesem Thema nicht vorenthalten möchte.

Mehr zu dem Thema Kraftwerke der Zellen und ihr Einfluss auf unsere Gesundheit, erfährst du in dieser BakterienPost.

Weiterhin möchte ich euch über das Tansania Projekt auf dem Laufenden halten. Es wird sich viel bewegen in Afrika. Durch die Entwicklung in der Ukraine, hohe Dünger- und Energiekosten, findet ein Umdenken statt. Wir planen gerade ein EM-Zentrum für Afrika. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

Jürgen Amthor



RETTET

DIE

BAKTERIEN

UND DAMIT AUCH DIE BÖDEN

Wir freuen uns, dass immer mehr Menschen erkannt haben, wie wichtig Bakterien sind. Ohne Bakterien gäbe es kein Leben auf diesem Planeten. Wenn wir weiterhin unsere Mikroorganismen vernichten, wird es uns und alles was auf diesem Planeten ist, nicht mehr geben.

Deshalb habe ich den EM Bakterienfreunde Verein gegründet.

Mikroorganismen sind in allen Lebensbereichen unentbehrlich. Ob in oder auf uns, im Boden, in der Luft, im Wasser, auf unserem Obst- und Gemüse. Überall müssen gute, aufbauende Bakterien das Milieu bestimmen, sonst kippt das System.

In der Zeitschrift „P.M.“ haben Wissenschaftler es auf den Punkt gebracht:

„DAS ZURÜCKDRÄNGEN DER
BAKTERIEN WIRD ZU EINER
KATASTROPHE FÜHREN.“

Zitat: Magazin P.M.

Inzwischen gibt es viele Initiativen, oder auch Vereine und Stiftungen, die auf die Missstände auf der Erde aufmerksam machen. Ganz aktuell z. B. **Save the Soil** (Rettet den Boden), den Regenwald, das Klima, das Trinkwasser, die Artenvielfalt und vieles mehr.

Ich finde das alles Gut, glaube aber persönlich, dass wir nicht mehr Alles retten können, wenn wir uns nicht den Grundlagen und den Erhalt der Schöpfung und damit allen Lebens besinnen. Deshalb liegt die Lösung vieler Probleme in

„Rettet die Bakterien“

Sie ermöglichen, dass:

- wir Sauerstoff zum Atmen haben
- wir sauberes, klares Wasser trinken können
- wir nicht im Müll ersticken
- Pflanzen in humusreichen Böden wachsen können
- belastete Böden wieder sauber werden
- Vitamine, Mineralien, Aminosäuren und sekundäre Stoffe in den Pflanzen sind
- wir als Menschen überhaupt leben können. (Wir sind besiedelt von Milliarden Bakterien, alleine im Darm sitzen 1,5 kg. Ohne diese wären wir sofort tot.)

Prof. Dr. Higa hat den Begriff „Effektive Mikroorganismen“ geprägt wie kein anderer. Er hat als Bodenforscher erkannt, wie wichtig und effektiv die kleinen Lebewesen sind. Denn sie...

- erhöhen die biologische Aktivität im Boden
- verbessern die Bodenstruktur
- bauen zusammen mit organischem Material Humus auf
- sind ein Bestandteil von Terra Preta, dem Dünger der Zukunft
- vergrößern das Wurzelwerk
- steigern das Wasserhaltevermögen
- stärken die Widerstandskraft der Pflanzen
- kräftigen die Blattgrünbildung
- steigern die Erträge
- erhöhen die Haltbarkeit der Feldfrüchte

Alles was wir brauchen, liegt in der Hand von Mikroorganismen. In einer Hand voll Mutterboden sollten mehr gute Bakterien, als Menschen auf diesem Planeten, sein. Doch was machen wir:

Wir zerstören natürliche Prozesse, da wir nicht mehr verstehen, wie Natur funktioniert.

Vor und nach, über, unter, in und mit uns keimt das Leben in Mikroben, der Grundlage allen biologischen Seins. Vollkommen ohne religiösen, philosophischen, politischen oder gewinnträchtigen Anspruch, ohne Zivilisierung, ohne Forderung und wenn nötig auch ohne Menschen. Mikroorganismen bilden mit einem Wort gesagt, das was wir Schöpfung nennen.

Es gibt kaum einen Ort, an dem keine Mikroorganismen vorhanden sind, die zum Wohle von uns und unseres Planeten arbeiten möchten. Leider schenken wir diesen winzig kleinen Helfern keine Aufmerksamkeit. Ja, wir vernichten sie sogar mit der Chemie, die wir auf dieser Erde in fast allen Bereichen ausbringen. Wie unachtsam verwenden viele Menschen chemische Desinfektionsmittel nicht nur in Haushaltsreinigern, sondern auch bei der Körperpflege von Mensch und Tier, in Industriebetrieben, Krankenhäusern, Gemeinden, Städten, auf dem Acker und im Garten.

„DAS SCHICKSAL, DAS
WIR DEM BODEN
BEREITEN, IST AUCH
UNSER SCHICKSAL“

...stand bereits vor über 50 Jahren (1965) in der Grünen Charta der Mainau.

Deshalb sollten wir unser Schicksal wieder in die eigenen Hände nehmen und es nicht an Politiker und Konzerne abgeben.



EM IM GARTEN

Hier eine Kurzfassung, was wir im Sommer für unsere Pflanzen und Böden tun können.

Starkzehrer wie Kohlrarten, Aubergine, Gurke, Kartoffel, Lauch, Sellerie, Kürbis, Tomate, Rhabarber, Paprika, Zuckermais und Zucchini benötigen noch einmal eine Düngergabe mit Bokashi +400 Pellets, sEM KompostTee oder sEM Flüssigdünger.

Um den Boden zu beleben, empfehle ich alle 2 Wochen 100 ml – 200 ml sEM Garten mit 10 l Wasser zu mischen und großflächig die Pflanzen und den Boden zu gießen.

Mulchen, mulchen, mulchen. Vor und nach dem Mulchen mit sEM Garten 200 ml auf 10 l Wasser mit der Gießkanne gleichmäßig vergießen.

Pflanzen, die **Mehltau** haben, mit sEM Mehltau rechtzeitig besprühen.

Bei anderen **Pflanzenkrankheiten** sEM 500 versprühen.

Mit diesen Maßnahmen wirst du mit Sicherheit gesundes, vitaminreiches Obst- und Gemüse ernten. Dies ist auch wichtig, wie du beim nächsten Thema sehen kannst. Denn vitaminreiches Obst- und Gemüse ist so wichtig für unsere Gesundheit.

Projekt Afrika

Ein EM-Zentrum in Afrika



Die Auswirkungen einer gescheiterten Afrika-Weltpolitik und der Entwicklungshilfe durch Pharma- und Agrarlobby sehen wir in dieser Zeit überdeutlich.

Afrika ist sehr stark von den Auswirkungen durch die „Corona- und Ukraine Krise“ betroffen.

„Die UN-Flüchtlingsorganisation UNHCR und das UN-Welternährungsprogramm WFP warnten heute vor einer Hungerkrise in Ostafrika, die durch das schädliche Zusammenspiel von Konflikten, Klimaschocks und Covid-19 in Verbindung mit steigenden Kosten für Nahrungsmittel und Brennstoffe entsteht.“¹

„UN warnen vor schlimmster Hungerkrise in Afrika seit Jahren. Die Hungerkrise in Afrika droht, sich nun auch auf den Osten des Kontinents auszuweiten. Bereits jetzt hungern 43 Millionen Menschen. Nun sind weitere 15 Millionen von Hunger bedroht. Die Ursachen sind Dürre, Corona und der Krieg in der Ukraine.“

Der Ukraine-Krieg könnte die Hungerkrise nun zusätzlich verschärfen. So warnte das Welternährungsprogramm vor dem Ausfall von Düngemittelimporten und Getreidelieferungen, sowie vor daraus folgenden Preissteigerungen. Die Ukraine und Russland zählen zu den größten Weizenexporteuren weltweit, auch viele afrikanische Länder beziehen Lebensmittel aus der Region.“²

¹ <https://www.unhcr.org/dach/de/76007-millionen-fluechtlinge-in-ostafrika-von-hunger-bedroht.html>

² <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/un-warnen-vor-schlimmster-hungerkrise-afrika-seit-jahren,T2QoPtr>



„Trotz der Bemühungen, die Ressourcen durch Priorisierungen, d. h. vorrangige Nahrungsmittelhilfe für die bedürftigsten Familien zu strecken, ist die schiere Zahl der Flüchtlinge, die Unterstützung benötigen, ebenso gestiegen wie die Kluft zwischen den zur Verfügung stehenden Mitteln und dem Bedarf. In den letzten zehn Jahren hat sich die Zahl der Flüchtlinge in Ostafrika fast verdreifacht: Von 1,82 Millionen im Jahr 2012 auf heute fast 5 Millionen, darunter 300.000 Flüchtlinge, die allein im letzten Jahr neu dazugekommen sind.“¹

Um den Menschen in Afrika vor Ort zu helfen und sie nicht ihrem Schicksal zu überlassen, haben wir uns entschlossen, mit dem Tansania Projekt in die nächste Ebene zu gehen, um Vorreiter für ganz Afrika zu werden.

Geplant ist, im Süden von Tansania, in der Nähe von Mtwara, 20 h Land zu kaufen und dort eine Schulungsfarm zu errichten. Weiterhin soll eine Bakterienstation entstehen, um die Böden in Afrika zu beleben und damit Dauerhumus für eine gesunde Ernährung aufzubauen. Ziel ist es zu zeigen, dass man mit einfachen Mitteln Familien selbst versorgen kann, um so dem Hunger in Afrika Einhalt zu gebieten. Dies ist in Zukunft nicht nur für Afrika wichtig.

Die Grundlage dafür sind humusreiche Böden. Wir möchten zeigen, was mit Mikroorganismen auch auf unfruchtbaren Böden möglich ist. Die Farm wird gegliedert in zwei Bereiche. Ein Feld bzw. Felder für den Anbau von Weizen, Hafer, Gerste, Mais, Hirse, Teff (Zwerghirse), Kaffee, Tee usw. Auf der anderen Fläche wird ein Permakultur Garten mit Obst- und Gemüseanbau entstehen.

Molière hat einmal gesagt: „Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“

Deshalb möchten wir als Bakterienfreunde etwas tun, für unseren Planeten, für die Menschen und Tiere, damit wir unseren Kindern und Enkeln blühende Landschaften hinterlassen. Dies gelingt uns nur, wenn wir für die gesamte Menschheitsfamilie aktiv werden.

In Kooperation mit Lukas von der Aflii Foundation und dem Team von Rainbow Garden Village, möchten wir Menschen ausbilden und inspirieren, die Gedanken der regenerativen Landwirtschaft mit Effektiven Mikroorganismen in die Welt zu bringen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass sich diese kleine Bewegung die wir starten, bald auf ganz Afrika ausdehnen wird. Jeder qm zählt! Deshalb werden wir nicht müde, uns für gesunde Böden und Mikroorganismen einzusetzen. Nur sie sind die Grundlage unseres Lebens! Dessen müssen sich die Menschen wieder bewusst werden und sich nicht ihrem Schicksal „hingeben“.

Da der Verein gemeinnützig ist, können solche Projekte nur über Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert werden. Für nur 24 Euro im Jahr können wir es schaffen, dass 1 ha Land in Afrika biologisch bewirtschaftet werden kann und wieder Leben in den Böden entsteht. Bitte helft großzügig mit, damit wir dieses und weitere Projekte umsetzen können.

Ohne deine Hilfe sind diese Aufgaben nicht zu stemmen!

Mit deiner **Fördermitgliedschaft** von 24 Euro im Jahr erhältst du:

- 4 x im Jahr die BakterienPost per Post
- Online unbegrenzten Zugriff auf alle Vorträge
- Unterstützung von gemeinnützigen Projekten weltweit
- Unterstützung von Forschung aus dem Bereich Mikrobiologie, Gesundheit, Garten, Landwirtschaft und Umwelt

Für 240 Euro im Jahr erhältst du eine **fördernde Mitgliedschaft Premium** mit zusätzlichen Vorteilen wie:

- Zugang zu kostenlosen Webinaren und Schulungen
- Therapeuten erhalten Therapieanleitungen und Analysefragebogen
- Du hast Zugriff auf alle PowerPoint Präsentationen zum Nachlesen oder zur Nutzung eigener Vorträge
- Auf Wunsch nennen wir deine Firma als Unterstützer des Vereins auf unserer Homepage



ÖL AUS KAMETZUN

Ngon Öl aus einer speziellen weißen Kürbisart



Weiter geht es in Afrika. Ich möchte euch in dieser Ausgabe ein besonderes Öl aus Kamerun vorstellen. Es passt zu den Afrikaprojekten, aber auch zum Thema Mitochondrien, da es eine sehr hohe antioxidative Wirkung hat.

„Ngon“ ist etwas ganz besonderes, da es ein besonderes Kürbiskernöl ist. Es wird aus einer speziellen, weißen Kürbisart gepresst, die nur in der Savanne von Kamerun wächst.

Das Öl stammt aus einem Familienunternehmen vor Ort, ist bio zertifiziert und wird ab sofort auch in der Eußenheimer Manufaktur angeboten.

Durch ein patentiertes Verfahren, welches im Jahr 2017 erstmalig die maschinelle Spaltung der harten Kerne möglich gemacht hat, gelang es den Brüdern Tchofo, das Öl für die allgemeine Verwendung zu gewinnen.

Mit Leidenschaft und durch biochemische Recherche, wurden die erstaunlichen Eigenschaften des „Ngon“ Öls erstmalig analysiert.



Das Öl wird kaltgepresst und enthält besonders viele gesunde Inhaltsstoffe.

Viele Menschen haben inzwischen den Nutzen und die Vorteile von „Ngon“ Öl erkannt. Es schmeckt gut, wirkt vitalisierend und antioxidativ. Außerdem kann es Prostatabeschwerden lindern, bietet einen guten Schutz für unser Herz und wirkt sich positiv auf den Kreislauf aus.

Auch äußerlich hat es eine positive Wirkung. Es fördert den Haarwuchs, wirkt vorbeugend gegen Haarausfall, die Haut wird geschmeidiger, regeneriert sich und es sorgt für einen Verjüngungseffekt, wenn man es regelmäßig aufträgt. Auch als Massageöl, direkt auf die Haut aufgetragen oder in Cremes mit eingemischt, wirkt es positiv und stabilisiert die Haut auch in den Wechseljahren.

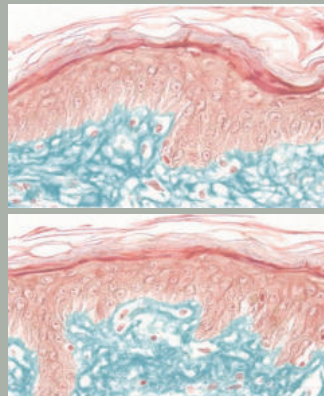
Um die Wirkung von „Ngon“ Öl auf der Haut zu untersuchen, wurde ein renommiertes, auf die Forschung an kosmetischen Produkten spezialisiertes Labor in der Region Paris, mit einer Studie beauftragt. Diese Studie wurde an 30 Hautexplantaten mit einem Durchmesser von ungefähr 11 mm durchgeführt, die ausgehend von einer Abdominalplastik bei einer 50jährigen weiblichen Patientin präpariert wurden (Kennnummer P1751AB50). Die Explantate wurden in einem Nährmedium angesetzt. Ein Teil der Explantate wurde über einen Zeitraum von zehn Tagen mit „Ngon“ Öl behandelt, während der andere Teil als Kontrollgruppe diente. Diese Studie war ein voller Erfolg.

Zertifiziert und analysiert wurde das Öl von

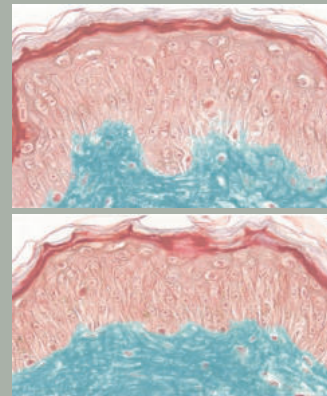
- *Fresenius (Berlin)*
- *Eurofins (Hamburg)*
- *IFACE (Paris) Ausbildungsinstitut für energetische Körperanwendungen.*

Ein besonderes Öl und eine besondere Pflanze. In Kamerun besteht ebenfalls Interesse an einer Zusammenarbeit im Bereich für regenerative Landwirtschaft mit Effektiven Mikroorganismen. Ich werde euch über den Stand auf dem Laufenden halten. Mit dem Kauf des Öls unterstützt ihr die Familie Tchofo bei unserem Vorhaben in Kamerun.

Kontrollgruppe nach zehn Tagen (TJ0): ohne Anwendung von „Ngon“-Öl*



Produktgruppe nach zehn Tagen (PJ0): bei Anwendung von „Ngon“-Öl*



*Studien vom 13.11.2015 durch Forschungslabor BIO-EC, Longjumeau, gemäß Verfahren PR-Q-003

Hauptbestandteile und Wirkstoffe des NGON Öls

Vitamin E

Gamma Tocopherol _____ 49,5 mg/100g

Pflanzliche Sterine _____ 2991 mg/kg

davon Beta Sitosterol _____ 73,00 %

Gesättigte Fettsäure

Mehrfach ungesättigte Fettsäure

Gesamt _____ 61,8 g

Einfach ungesättigte Fettsäure _____ 9,5 g

Vitamin A _____ 60 µg/100g

Zink _____ 3,6 mg/100g

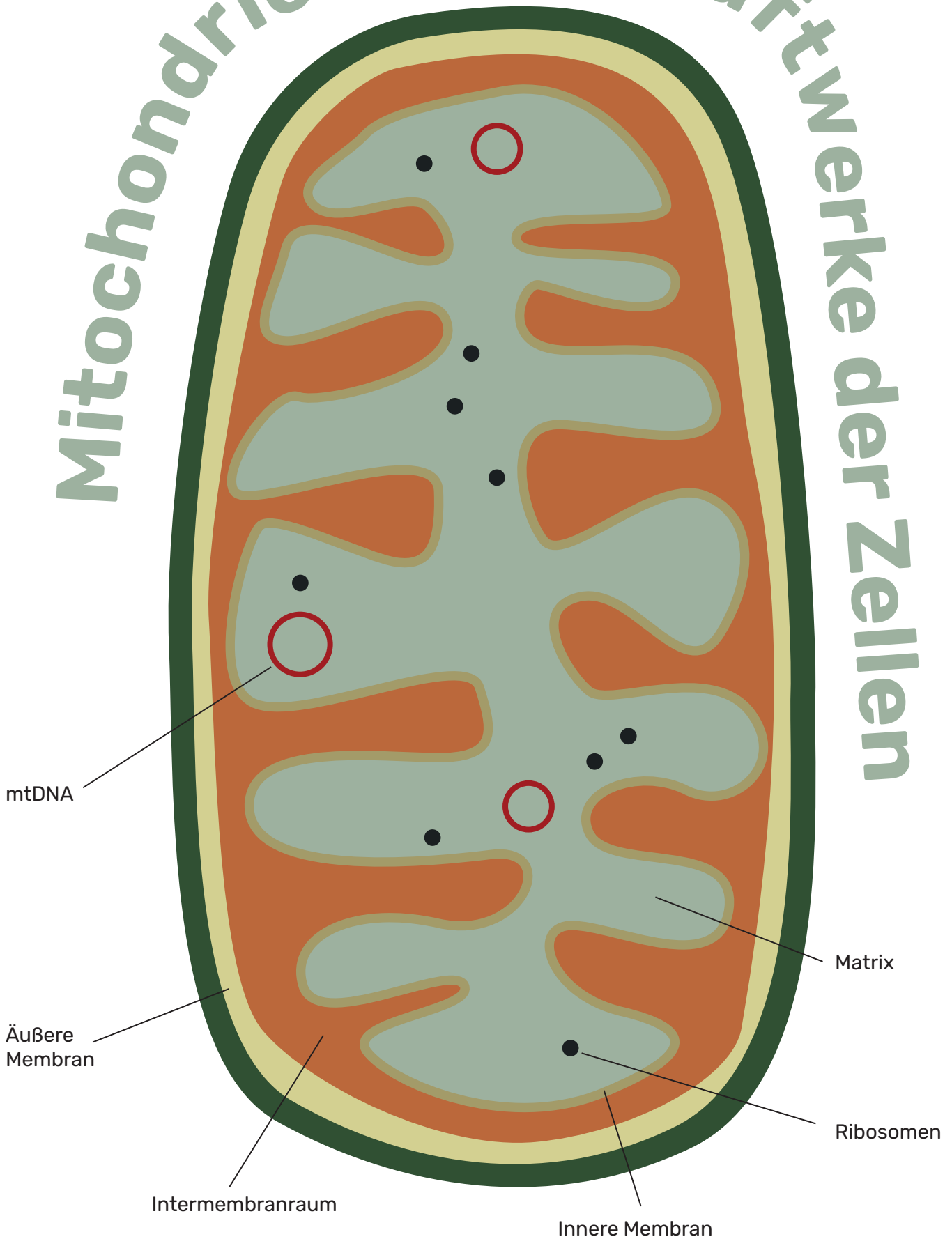
Eisen _____ 0,06 mg/100g

Magnesium _____ 0,8 mg/100g

Kalium _____ 402 mg/100g



Mitochondrien - die Kraftwerke der Zellen



Erst durch die Gespräche mit Frau Prof. Dr. König, bin ich auf unsere Mitochondrien aufmerksam geworden. Sie bezeichnet sie als „Kraftwerke der Zellen“.

„Mitochondrien entscheiden über Leben und Tod einer Zelle, über die Wirksamkeit des Immunsystems, die Organfunktion und die Gesundheitsstabilität.“

Ohne Mitochondrien würde uns jegliche Energie fehlen – ein Leben wäre nicht möglich. Denn diese kleinen „Kraftwerke“ unserer Zellen liefern rund 90 % der lebenswichtigen Energie. Und diese Energie wird – wie Treibstoff – für fast alle Abläufe in unserem Körper gebraucht, besonders in Muskulatur, Herz, Nervensystem, Gehirn und den Entgiftungsorganen Leber und Niere.

Eine Mitochondrien Störung kann ein Auslöser für folgende Krankheiten sein: Demenz, Alzheimer, Parkinson, Epilepsie, Depression und Schizophrenie, Burnout-Syndrom, Chronisches Erschöpfungssyndrom (CFS), ADHS, Konzentrationsstörungen, Diabetes Mellitus, Übergewicht, metabolisches Syndrom, Krebs, Schlaganfall, arterielle Sklerose, Nahrungsmittelintoleranzen und Allergien, Neurodermitis und vieles mehr.

Was sind Mitochondrien?

Um zu überleben, braucht der menschliche Körper Energie. Diese wird aus der Nahrung gewonnen und gelangt dann über das Blut in die Zellen. Um dort genutzt oder gespeichert werden zu können, muss sie jedoch erst „verbrannt“ werden – ähnlich wie Benzin in einem Motor. Dies ist Aufgabe der Mitochondrien, die deshalb auch als Kraftwerke des Körpers bezeichnet werden. Sie bilden eine biologische Einheit.

Mitochondrien sind die Milliarden Verbrennungskammern unserer rund 100 Billionen Körperzellen, die unsere Körperenergie ATP bilden.

ATP (Adenosintriphosphat)

ATP kann nicht gespeichert werden. Es wird daher laufend produziert, damit unsere Organe und Gewebe gut versorgt sind. Es ist wichtig, alle mit Energie zu versorgen, damit sie reibungslos funktionieren können. Wenn man sich überlegt, dass die Mitochondrien an fast allen komplizierten

Stoffwechselprozessen beteiligt sind und welche Bedeutung sie haben, tun wir gut daran, sie zu unterstützen.

Ohne kraftvollen Zellstoffwechsel können unsere Körpersysteme nicht einwandfrei arbeiten. Das von den Mitochondrien produzierte ATP ist der Kraftstoff für unseren Organismus. Die Mitochondrien sind allerdings noch für eine ganze Reihe anderer, wichtiger Aufgaben von Nöten. Sie verrichten ihre Arbeit unauffällig und deshalb wissen wir auch so wenig über sie. Sie sind zuständig für die Kommunikation der Zellen untereinander, organisieren die Verteilung von Insulin und Glucose, unterstützen den Blutfluss zum Herzen und sorgen für die Müllabfuhr schädlicher Produkte – dies sind nur einige Aufgaben.

Dies bedeutet, dass es Sinn macht, dem Organismus eine hochwertige Ernährung zu bieten, damit die Zellen optimal arbeiten können und alles vermeiden, was den ihnen und den Mitochondrien schadet.

ATP, das begehrte Endprodukt aus unseren Mitochondrien, entsteht zum größten Teil in der mitochondrialen Atmungskette. In diesem Stoffwechselvorgang sind zahlreiche Moleküle und Mikronährstoffe beteiligt und arbeiten Hand in Hand.

Ähnlich wie in einer Fabrik läuft diese Arbeit wie am Fließband:

Unser Energiewerk innerhalb unserer Zellen arbeitet rund um die Uhr. Leider lassen sich dabei jedoch keine Energievorräte anlegen, denn das frisch produzierte ATP wird direkt für eine konkrete Aufgabe abgenommen. Gesunde Mitochondrien produzieren hiervon so täglich ca. 1kg/Kilogramm Körpergewicht.

Funktionieren die Grundmechanismen, bestehen gute Voraussetzungen für gesunde Mitochondrien, die uns wertvolle Energie liefern.

Was sind Mitochondriopathien?

Mitochondriopathien sind Erkrankungen, die durch eine Fehlfunktion oder Schädigung der Mitochondrien verursacht werden. Man unterscheidet zwischen angeborener Mitochondriopathie und mitochondrialen Dysfunktionen (sekundäre Mitochondriopathie).

Der Mensch ist eine riesige Zellenkolonie mit ca. 200 Billionen Mitochondrien in jeder unserer ca. 100 Billionen Körperzellen. Über wie viele Mitochondrien eine Zelle verfügt, hängt von dem Organ ab, aus dessen Zellen es sich zusammensetzt. Je mehr Energie das Organ benötigt, desto mehr Mitochondrien enthalten die Zellen zur Energieproduktion. Jede einzelne Nervenzelle enthält z.B. bis zu 5.000 Mitochondrien. Allein das Herz besteht zu einem Drittel seines Gewichts aus Mitochondrien. Die größte Zelle des menschlichen Körpers, die weibliche Eizelle, besitzt rund 40.000 Mitochondrien.

Sind jedoch die Mitochondrien geschädigt, wird es problematisch, genügend Energie für die Organe herzustellen.

Folgende Faktoren können eine negative Wirkung auf die Mitochondrien haben:

An erster Stelle stehen die freien Radikale. Sie sind der Grund für viele Krankheiten. Vor allem am Anfang der Beschwerden, spielt ein Überschuss an freien Radikalen eine große Rolle. Sie greifen unsere Zellen an und können diese funktionsuntüchtig machen.

Viele Faktoren in unserer Zeit erhöhen die Zahl der freien Radikale im Organismus um ein Vielfaches:

- Chemikalien und Lösungsmittel
- Luftverschmutzung durch Verkehr, Industrie und Haushalte

- Schädliche Lebensmittel z. B. industriell verarbeitete Fette oder Zucker
- Lebensmittelzusatzstoffe wie Konservierungsstoffe, Farbstoffe, Aromen, etc.
- Rückstände von Pflanzenschutzmitteln (Herbizide, Fungizide und Pestizide) in Lebensmitteln
- Radioaktive und elektromagnetische Strahlung
- Übertriebene Sonnenbäder
- Zigarettenrauch: Bis zu 1.000.000.000.000.000 (= 1000 Billionen) freie Radikale sollen bei einem einzigen Zug im Körper des Rauchers entstehen
- Alkohol
- Medikamente und Drogen
- Körperpflegeprodukte aus synthetischen Rohstoffen uvm.

Um dem entgegenzuwirken, wird die Einnahme von Antioxidantien empfohlen

Vitamin E und C sind die wichtigsten Antioxidantien!

Diese sind enthalten, z. B. in Gemüse, Salaten, Kräutern, Früchten, Sprossen (Linsensprossen, Sonnenblumenkernsprossen, Weizensprossen), Wildpflanzen (Löwenzahn, Vogelmiere, Melde, Giersch), Ölsaaten und Nüsse, naturbelassene Öle und Fette aus Bioanbau oder Wildsammlungen.

Weitere Antioxidantien sind fermentierter Granatapfel, Aroniabeeren, Glutathion (z. B. Gerstengras), das im Knoblauch enthaltene Allicin, Beta-Carotin (z. B. Grünkohl, Karotten, Wirsing, Dill und Feldsalat), Lycopin aus der Tomate, Vitamin D und natürlich fermentierte Getränke wie ProTop Antioxidans, ProTop Aronia+Moringa und ProTop Enzym von der Eußenheimer Manufaktur.

In meiner letzten Ausgabe der BakterienPost bin ich ausführlich auf das Thema Stress in psychischer und physischer Form eingegangen. Sie schädigen unsere Mitochondrien und lassen uns altern. Deshalb gilt es Stress zu vermeiden und geeignete

Maßnahmen einzuleiten, um ein gesundes Mittelmaß zwischen Anspannung und Erholung für sich zu finden.

Weitere Faktoren, die sich negativ auf unsere Mitochondrien auswirken sind:

- Alkohol / Drogen
- Übertriebener Sport
- Traumata, vor allem im Kopf- und Halsbereich
- Toxine und Umweltgifte (Rauchen, Schwermetalle, Pestizide, Insektizide, Haushaltschemie)
- Fehlernährung (z.B. kohlenhydrat- und nitratreich)
- Störungen der Darmflora, Darmerkrankungen
- Chronische Entzündungen
- Chronische Infekte
- Bestimmte Medikamente

Die geschädigten Mitochondrien haben Schwierigkeiten, die Atmungskette in vollem Umfang auszuführen. Die benötigte Energie in Form von ATP wird für die Zelle nur verlangsamt bereitgestellt. Dadurch können die Körperfunktionen auch nur noch verlangsamt ablaufen und der Mensch leidet unter einer verringerten Belastbarkeit und Ausdauer.

Folgen des intrazellulären Energiemangels:

Sobald die Zelle nicht mehr in der Lage ist, genügend Energie bereit zu stellen, wird von ihr ein Sparprogramm in Gang gesetzt. Dadurch bilden sich deutliche Defizite, besonders an B-Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen. Wir weisen diese Mangelzustände in unserer Praxis durch die Vitalanalyse und Bluttests nach.

Wie können die geschädigten Mitochondrien behandelt werden?

Wie schon erwähnt, spielt eine ausreichende Versorgung mit Mikronährstoffen eine große Rolle.

Im Laufe des Stoffwechselvorgangs sind neben Kohlenhydraten und Fetten als Ausgangsstoffe, noch zahlreiche Mikronährstoffe von Nöten:

- L-Carnitin unterstützt die Energieproduktion
- Coenzym Q10 liefert Energie für die ATP-Produktion (Energiespeichermolekül)
- Alpha-Liponsäure dient zum Schutz der Mitochondrien
- Eisen bindet Sauerstoff zur Energiegewinnung
- Magnesium wird zur Produktion des Energiespeichermoleküls ATP benötigt
- B-Vitamine für Schutz und Pflege der Mitochondrien
- Vitamin D3 verstärkt die Mitochondrienproduktion
- Vitamin K2 erhöht die enzymatischen Aktivitäten von Mitochondrienkomplexen
- PQQ lässt Mitochondrien beleben, wachsen und erneuern

Um diese Nährstoffe ausreichend zuzuführen, ist eine gesunde Ernährung mit Pflanzen, die auf gesunden Böden gewachsen sind, sehr wichtig. Wenn ein Mangel besteht, kann auch eine zielgerichtete Nahrungsergänzung helfen.

Schwermetalle im Körper spielen oft eine große Rolle. Diese gilt es auszuleiten! Dafür sind aber einige Voraussetzungen nötig. Wichtig ist, dass vor der Schwermetallausleitung eine Darmreinigung erfolgt ist. Weiterhin muss der Mensch basisch sein, damit auch die Zellen entgiftet werden können. Eine Begleitung durch einen Therapeuten würde ich immer empfehlen. Schwermetalle dringen leicht in die Mitochondrien ein und können ihre Informationen beschädigen oder auch Nährstoffe und Enzyme stoppen. Amalgam kann hier eine Belastung sein und andere durch die Umwelt aufgenommene Schwermetalle wie Blei, Cadmium, Quecksilber und das Leichtmetall Aluminium. Quecksilber aus Amalgamplomben haben eine

sehr lange Halbwertszeit. Das Vorhandensein ist auch nach 30 Jahren noch feststellbar. Für eine Ausleitung kommen Chlorella Algen, Bärlauch und Koriander, sowie Flor-Essence und ProTop Bio Redox 1 und 2 in Frage. Beide Produkte der Eußenheimer Manufaktur enthalten Algen, Bärlauch, Koriander, Curcumin, Löwenzahn, Knoblauch, Dill, Petersilie und vieles mehr an natürliche Pflanzen, die für ihre Entgiftungswirkung bekannt sind.

Wie schon erwähnt, spielen die freien Radikale bei einer Mitochondrien Therapie eine große Rolle. Freie Radikale schädigen die Mitochondrien, denn diese vermehren sich bei Entzündungen im Körper und „fressen“ wichtige Nährstoffe, wie beispielsweise Zink, Selen, B-Vitamine oder Co-Enzyme. Natürliche Stoffe, wie Weihrauch-Extrakt, Kurkuma, OPC, Omega-3-Öle, Vitamin E, fermentierte Nährstoffe z. B. ProTop Enzym oder grüner Tee stehen Entzündungen entgegen.

Die Darmflora

Liegen die Probleme in der Darmflora begründet, sollte man diese nicht unterschätzen. Wir wissen heute, je besser es dem Darm geht, desto mehr steigt unsere Stimmung an und unsere Gesundheit bekommt mehr Schwung. Sollte eine Darmsanierung notwendig werden, verwendet man am besten Probiotika wie ProTop Antioxidans, Extrakt, DarmSensitiv und die DarmKur der Eußenheimer Manufaktur.

Borrelionen oder Parasiten

Borrelionen oder Parasiten lösen häufig Infektionen aus. Sie müssen auf jeden Fall behandelt werden, denn neurologische Erkrankungen können die Folge sein und die Mitochondrien durch Toxine belasten. Durch die Dunkelfeldanalyse kann man feststellen, ob Borrelionen oder Parasiten vorhanden sind und diese naturheilkundlich ausleiten.

Lebensstil

Energie durch einen gesunden Lebensstil aufzubauen, schützt den gesamten Organismus. Jeder Mensch hat hier seine persönlichen Vorlieben. Viel Bewegung an frischer Luft, am besten im Wald, unterstützt die Mitochondrien auf jeden Fall. Gönn dir ab und an eine kleine Auszeit! Auch Yoga, Qigong und eine gute Ernährung, sowie eine positive Lebenseinstellung tragen viel dazu

bei. Setze dich so wenig wie möglich Mobilfunkstrahlung und Elektrosmog aus. Vor allem Menschen, die empfindlich darauf reagieren, sollten sich besser abschirmen.

Die Nährstoffe, welche direkt für den Stoffwechsel der Energie vonnöten sind, heißen beispielsweise Q 10, B-Vitamine, Magnesium, Vitamin C und Aminosäuren. Aber auch die Membrane der Zellen brauchen einen speziellen Schutz durch Omega-3-Fettsäuren und Vitamin E. Freie Radikale können mit Antioxidantien aufgehalten werden und helfen ebenso bei einer Entgiftung. Damit die Enzyme effektiv arbeiten können, bedarf es noch einiger Mineralien und Spurenelementen wie Zink, Selen, Mangan, Kupfer und Chrom.

Seit der Entdeckung des Biophotonen-Forschers Prof. Dr. Popp, welche er selbst so beschreibt:

„In den Zellen sitzt das Licht des Lebens und steuert alle wichtigen Vorgänge“,

wissen wir um die Wichtigkeit der lichtreichen Ernährung der Zellen. Dazu tragen chlorophyllhaltige Lebensmittel bei. Das sind beispielsweise Spirulina, AFA-Algen, Chlorella, Gersten- und Weizengras, grüne Smoothies, grüne Salate, sowie frische unbehandelte Lebensmittel.

Versorgen wir unseren Körper und die Mitochondrien mit dem Brennstoff, der für eine gute Energieerzeugung benötigt wird, werden wir uns fit und vital fühlen.

Wasser

Hier spielt auch sauberes, gefiltertes, energetisiertes und informiertes Wasser eine entscheidende Rolle. Es gibt inzwischen sehr gute Filtersysteme mit Verwirbelungstechniken und positiven Informationen durch die EM-Keramik.

Alle diese von mir beschriebenen Maßnahmen tragen dazu bei, eine erfolgreiche Mitochondrien Therapie durchzuführen. So stärken wir die Mitochondrien und erreichen eine deutliche Verbesserung des Zustandsbildes – meist eine vollständige Genesung.

Wer seine Mitochondrien testen lassen möchte, kann einen mitochondrialen Funktionstest machen lassen.

Dieser Test erlaubt eine grobe Einschätzung der Mitochondrienfunktion von Immunzellen. Dieser mitochondriale Funktionstest bestimmt die Fähigkeit der Zellen, die Mitochondrien beim Ausfall der ATP - Generierung durch die Glykolyse zu nutzen (Kompensationsfähigkeit).

Es wird bestimmt

- das metabolische Potenzial der Mitochondrien. So kann eine Dysfunktion in der mitochondrialen Energiegewinnung frühzeitig entdeckt werden.
- Preis: 99,00 €

oder

Metabolischer Phänotyp

Dieser Test liefert eine quantitative Aussage darüber

- a) in welchem Maße die Immunzellen die Mitochondrien zur Energiegewinnung nutzen **und**
- b) welches Potenzial die Mitochondrien zur Energiegewinnung haben.

Es wird bestimmt

- das Gleichgewicht (quantitativ) zwischen mitochondrialer und glykolytischer Aktivität
- das metabolische Potenzial (quantitativ) von Mitochondrien und Glykolyse

So können

- a) ein Ungleichgewicht zwischen glykolytischer und mitochondrialer Energiegewinnung (ATP) **und**
- b) eine Dysfunktion in der mitochondrialen Energiegewinnung aufgedeckt werden.

Preis: 139,00 €

oder

Bioenergetischer Gesundheitsindex (BHI)

Dieser Test liefert ein umfassendes Bild zum metabolischen Phänotyp der Immunzellen, prüft die Funktionsfähigkeit der zentralen Schaltstellen der mitochondrialen Atmungskette und beurteilt die bioenergetische Qualität der Mitochondrien.

Es wird bestimmt

- das Gleichgewicht zwischen mitochondrialer und glykolytischer Aktivität
- das metabolische Potenzial von Glykolyse und Mitochondrien
- die Basalatmung
- die mitochondriale ATP-Generierung
- das Protonenleck
- die nicht mitochondriale Atmung
- die Restatemungskapazität

So können

- a) eine Dysfunktion in der mitochondrialen und glykolytischen Energiegewinnung aufgedeckt,
- b) das Ausmaß der Dysfunktion bestimmt,
- c) die Schwachstelle(n) innerhalb der Mitochondrien identifiziert und
- d) der „Gesundheitsstatus“ der Mitochondrien

bestimmt werden.

Preis: 199,00 €

Bei Interesse setze dich bitte in Verbindung mit:

MMD GmbH & Co. KG
Im ZENIT II
Brenneckestraße 20
39118 Magdeburg

Telefon: 0391 6117 209
Fax: 0391 6117 208

E-Mail: labor@mmd-web.de

GeschäftsführerIn:
Prof. Dr. habil. Brigitte König
Rüdiger Berndt

Probiotischer PIWI-Weinberg in Franken

Autor Josef Engelhart

Bericht aus der PIWI-International (19.10.2021)

von Josef Engelhart

Mitglied des Vorstandes

Sachgebiet Weinbaumanagement

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Quelle: <https://piwi-international.de/2021/11/erster-probiotischer-piwi-weinberg-in-franken/>



Jürgen Amthor, der Besitzer des 1. probiotischen PIWI-Weinberges in Franken, freut sich über seine Traubenernte von der PIWI-Rebsorte Cabernet Cortis. Die Trauben sind zu 95% gesund und haben ein sehr reifes und fruchtiges Aroma bei einem Zuckergehalt von 85 ° Oe. Die Säure ist auch sehr harmonisch.

Im Peronospora-Pilzjahr 2021 ist das eine sehr gute Leistung, ohne jeglichen chemischen Pflanzenschutzinsatz. Die Reben und der Boden wurden lediglich mit Komposttee und effektiven Mikroorganismen (EM) behandelt, und zwar im Oktober des Vorjahres und im April diesen Jahres. Der Weinberg ist ganzflächig natürlich begrünt und die Begrünung wurde zweimal im Sommer gemäht und das Mähgut mit EM behandelt, um das Bodenleben zu fördern. Bei einer Spatendiagnose stellte Weinbautechniker Josef Engelhart, der diesen Weinberg von Anfang an betreut, fest, dass der Boden bis in 30 cm Tiefe sehr locker und stark durchwurzelt ist. Es sind viele Regenwürmer vorhanden. Der Boden riecht nach frischen Kräutern und nach Walderde.

Der 10 Ar große Hobbyweinberg wurde im Jahr 2017 gepflanzt und ab diesem Zeitpunkt mit EM behandelt. In den ersten Jahren hatte Jürgen Amthor gelegentlich im Sommer Netzschwefel

als ökologischen Pflanzenschutz eingesetzt. Seit dem Jahr 2020 kommt aber nur noch Komposttee und EM auf die Rebstöcke und den Boden. Der Weinberg ist damit zu 100% probiotisch. Die Mikroorganismen des Komposttees (ca. 500 verschiedene) und der EM (ca. 80 verschiedene) beleben die Pflanzen und den Boden und schaffen ein gutes Milieu im Weinberg. Dadurch können sich die Mehltaupilze nicht stark schädigend auf Rebenlaub und die Weintrauben ausbreiten. Die natürliche Pilzabwehrkraft der PIWI-Rebsorte Cabernet Cortis wird durch die Förderung des Systems „Lebendiger Boden/Pflanze“ unterstützt. Ende August waren nur die Geiztriebe am oberen Ende der Reben mit 30% eingetrockneter Peronospora befallen.

Jürgen Amthor von der Eußenheimer Manufaktur behandelt seinen Weinberg gleich nach der Lese und im kommenden Frühjahr wieder mit Komposttee, den er selbst herstellt und auch an andere Winzer verkauft. Die EM kommen als Bokashi und zusammen mit Kompost und Urgesteinsmehl ebenfalls im Frühjahr auf den Boden.

Immer mehr Winzer arbeiten mit PIWI-Rebsorten und natürlichen probiotischen Mitteln, um Pflanzenschutzmittel einzusparen und die Umwelt zu schützen.

Veranstaltungstermine

vom EM Bakterienfreunde Verein – online
und in der Eußenheimer Manufaktur

07.06.

Dienstag, 07. Juni 2022, 19.00 Uhr
in der Eußenheimer Manufaktur
und Online

Vortrag: **Mitochondrien „die Kraftwerke der Zellen“ und wie Effektiven Mikroorganismen unsere Kraftwerke stärken.**

Referent: **Jürgen Amthor**

ACHTUNG: Ausnahmsweise DIENSTAG, da der erste Montag im Juni Pfingstmontag ist.

01.08.

Montag, 01. August 2022, 19.00 Uhr
in der Eußenheimer Manufaktur
und Online

Vortrag: **Wasser – Quell des Lebens. Was kann ich tun, um sauberes, energiereiches Wasser zu erhalten?**

Referent: **Jürgen Amthor**

04.07.

Montag, 04. Juli 2022, 19.00 Uhr
in der Eußenheimer Manufaktur
und Online

Vortrag: **Ganzheitliche Gesundheit für Mutter und Kind**

Referent: **Lisa Amthor-Scharlach**

EM Wohnzimmervorträge

Ab sofort kannst du auch wieder Vorträge bei dir zu Hause genießen.

Lisa Sichert und **Isabell Krebs** besuchen dich und halten vor einer kleinen oder großen Gruppe bei dir im Garten oder Wohnzimmer einen Vortrag zu den Themen Gesundheit, Haushalt und Garten mit Effektiven Mikroorganismen.

Details dazu, sowie Infos zu unseren EM-Beraterinnen findest du auf der Homepage der Eußenheimer Manufaktur unter:

<https://em-ug.de/em-wohnzimmer-vortrag/>

Hier kannst du direkt Kontakt mit den Beraterinnen aufnehmen und einen Termin vereinbaren.

Wer selbst BeraterIn werden möchte, kann sich gerne bei der Eußenheimer Manufaktur melden.

Aktionspakete von der Eußenheimer Manufaktur

*gültig 01.06. - 31.08.2022



SOMMER-MITOCHONDRIEN-PAKET 1*

1 x 60 Kapseln PQQ
1 x 60 Kapseln Ubichinol Q10

Zum Sonderpreis* von **70,00 Euro**
Du sparst 5,00 Euro.



SOMMER-MITOCHONDRIEN-PAKET 2*

1 x 120 Kapseln Schwarzkümmelöl
1 x 60 Kapseln Alpha Liponsäure
1 x 60 Kapseln L-Carnitin

Zum Sonderpreis* von **55,00 Euro**
Du sparst 7,00 Euro.



SOMMER-PFLANZEN-PAKET 1*

zur Stärkung und zum Schutz

1 x 12 Beutel KompostTee
1 x 100 ml sEM Pflanzenschutz Mehltau
1 x 100 ml EM 500

Zum Sonderpreis* von **38,00 Euro**
Du sparst 5,00 Euro.

Weitere Produkte zur Unterstützung der Mitochondrien, wie z. B. Magnesium, B-Komplex, D3 und K2, Vitamin C, E bei uns erhältlich.

Vom 13. bis einschließlich 18. Juni hat die Eußenheimer Manufaktur Betriebsurlaub.

 **Eußenheimer Manufaktur®**

Wie immer alles in Bioqualität

Zusätzlich erhalten erhältst du pro Bestellung die Bonusmarken.

Ab **70,00 Euro** ist jede Bestellung innerhalb Deutschlands bei der Eußenheimer Manufaktur frachtfrei.

Eußenheimer Manufaktur UG

(haftungsbeschränkt)

An der Tabaksmühle 3

97776 Eußenheim

Tel. 0 93 53 / 99 63 01

Fax 0 93 53 / 99 63 02

kontakt@eussenheimer-manufaktur.de

www.eussenheimer-manufaktur.de

Bestellannahme

Tel. 0 93 53 / 99 63 01

Öffnungszeiten im Laden und Büro

Mo bis Fr von 8:30 - 12:00 Uhr

13:00 - 17:30 Uhr

jeden 3. Samstag im Monat von

9:00 - 12:00 Uhr



Ansetztermine für EM-A nach dem Mondkalender

Juni 2022

Fr	03.06
Sa	04.06
Di	07.06
Mi	08.06
Sa	11.06
So	12.06
Mo	13.06
Fr	17.06
Sa	18.06
Di	21.06
Mi	22.06
Do	23.06
So	26.06
Mo	27.06
Di	28.06

Juli 2022

Fr	01.07
Sa	02.07
Mi	06.07
Do	07.07
Sa	09.07
So	10.07
Mi	13.07
Do	14.07
Mo	18.07
Di	19.07
Sa	23.07
So	24.07
Di	26.07
Mi	27.07
Do	28.07
So	31.07

August 2022

Mo	01.08
Di	02.08
Fr	05.08
Sa	06.08
Di	09.08
Mi	10.08
Do	11.08
So	14.08
Mo	15.08
Fr	19.08
Sa	20.08
Mi	24.08
Sa	27.08
So	28.08
Mi	31.08

Mitgliedsantrag abschneiden und
an uns per Post, Mail oder Fax schicken

Du kannst dich auch direkt online unter
www.em-bakterienfreunde.com anmelden.

Jetzt Mitglied werden!

Vor- / Zuname

geboren am

PLZ

Wohnort

Straße/Hausnr.

Telefon

E-Mail

Hiermit beantrage ich folgende **Mitgliedschaft** bei dem
gemeinnützigen Verein EM Bakterienfreunde:



förderndes Mitglied
Jahresbeitrag 24,- €



förderndes Mitglied Premium
Jahresbeitrag 240,- €



BakterienPost per Post



BakterienPost per E-Mail

Bankverbindung:

Raiba Bodensee-Leibachthal eGen

BIC: RVVGAT2B431

IBAN: AT29 3743 1000 0623 4629

BLZ: 37431

KontoNr. 6234629

PayPal: paypal@em-bakterienfreunde.com

EM Bakterienfreunde
Unterer Stadtplatz 11
6330 Kufstein | Österreich
info@em-bakterienfreunde.com
www.em-bakterienfreunde.com
ZVR-Zahl 1603485645

Postanschrift Deutschland:
EM Bakterienfreunde
Jürgen Amthor
An der Tabaksmühle 3
97776 Eußenheim
Fax: 09353 996302

Zahlungsmöglichkeiten:



Barzahlung - Sie erhalten eine Quittung über den gezahlten Betrag.



Überweisung des Beitrages innerhalb von 8 Tagen auf unten
angegebene Bankverbindung.



Zahlung per Bankeinzug

Die gesonderte Erteilung einer Einzugsermächtigung und
eines SEPA-Lastschriftmandats ist per Unterschrift zu bestä-
tigen! Möchten Sie Ihre Teilnahme am Bankeinzug widerrufen,
können Sie Ihr Einverständnis ganz einfach schriftlich wieder
zurücknehmen.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Last- schriftmandats

(Creditor ID: AT98ZZZ00000071698 | Mandatsnummer ist Ihre
Mitgliedsnummer)

Ich bin damit einverstanden, dass mein Beitrag

in Höhe von €

jährlich von meinem Konto abgebucht wird.

Diese Ermächtigung erlischt durch Widerruf oder Austritt.

IBAN

BIC

Datum/Unterschrift

Empfohlen von:

Datum/Unterschrift

„Hätten wir unseren Fortschritt und unsere wissenschaftlichen Errungenschaften für das probiotische, symbiotische Gleichgewicht in der Welt eingesetzt, lebten wir längst im Paradies.“

Auszug aus dem Buch: „Wunderbare Welt mit Effektiven Mikroorganismen von Jürgen Amthor und Werner Krieger.

Da wir leider noch nicht im Paradies leben, möchte ich ihnen einige Zitate ans Herz legen.

„Wer anderen die Freiheit verweigert, verdient sie nicht für sich selbst.“ (Abraham Lincoln)

„Die Menschheit muss dem Krieg ein Ende setzen, oder der Krieg setzt der Menschheit ein Ende.“ (John F. Kennedy)



„Damit es Frieden in der Welt gibt, müssen die Völker in Frieden leben.

Damit es Frieden zwischen den Völkern gibt, dürfen sich die Städte nicht gegeneinander erheben.

Damit es Frieden in den Städten gibt, müssen sich die Nachbarn verstehen.

Damit es Frieden zwischen Nachbarn gibt, muss im eigenen Haus Frieden herrschen.

Damit im Haus Frieden herrscht, muss man ihn im eigenen Herzen finden.“ (Laotse)

Die Bakterienfreunde wünschen dir ein frohes Pfingstfest und einen friedlichen Sommer!

EM Bakterienfreunde
Unterer Stadtplatz 11
6330 Kufstein | Österreich
info@em-bakterienfreunde.com
www.em-bakterienfreunde.com
ZVR-Zahl 1603485645

Postanschrift Deutschland:
EM Bakterienfreunde
Jürgen Amthor
An der Tabakmühle 3
97776 Eußenheim
Fax: 09353 996302

Bankverbindung und Spendenkonto:

Raiba Bodensee-Leibachtal eGen
BIC: RVVGAT2B431
IBAN: AT29 3743 1000 0623 4629
BLZ: 37431
KontoNr. 6234629

PayPal: paypal@em-bakterienfreunde.com

Datenschutzerklärung

Es gilt immer die aktuelle Version, die Sie per E-Mail erhalten haben (zumindest beim Eintritt in den Verein).

Die **Rechtsgrundlage** der Verarbeitung der Mitgliederdaten für die Mitgliederverwaltung und den Mitgliederbereich entsteht durch die vorvertragliche und vertragliche Erfüllung, die durch die Mitgliedschaft bei dem gemeinnützigen Verein EM Bakterienfreunde entsteht, gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Die Verarbeitung der Foto-, Audio- und Videodateien beruht auf unserem berechtigtem Interesse zur Öffentlichkeitsarbeit, gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, entstehend aus dem Vereinsgesetz 2002 und unseren Statuten. Ihre personenbezogenen Daten werden an unsere IT-Dienstleister übermittelt. Zur Sicherheit Ihrer Daten wurde mit den betroffenen IT-Dienstleistern eine Auftragsvereinbarung im Sinne der DSGVO geschlossen. Sofern nichts Anderes beschrieben, erfolgt keine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte.

Mitgliederverwaltung

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten unserer Mitglieder (Vereinszugehörigkeit) und zukünftigen Mitglieder (Antragsteller auf Mitgliedschaft) im gemeinnützigen Verein EM-Bakterienfreunde, damit die in unseren Statuten festgelegten Ziele bestmöglich verwirklicht werden können zu folgenden Zwecken:

Mitgliederverwaltung und -pflege, Vertragsverwaltung, Kontaktaufnahme und Korrespondenz mit Mitgliedern, Verrechnung und Zahlungsverwaltung von Mitgliedsbeiträgen und Projektförderbeiträgen, Vernetzung unter den Mitgliedern, Öffentlichkeitsarbeit des Vereins, Organisation von Veranstaltungen, Foto-, Video- und Audiodateien zur Erfüllung der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins.

Wir verarbeiten dazu die auf diesem Antrag angeführten personenbezogenen Daten zusätzlich von: Bank- und Zahlungsdaten, Daten zur Beziehung von Mitgliedern untereinander, Ein- und Austrittsdatum, Teilnahmedaten an Projekten, Korrespondenzdaten und Foto-, Video- und Audiodateien. Eine Weiterverwendung dieser Daten findet projektbezogen bei der freiwilligen Teilnahme an Projekten des Vereins EM-Bakterienfreunde statt. Sehen Sie dazu die Aufklärung bei den Projekten.

Wir speichern diese Daten für 7 Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft.

Foto-, Audio-, Videodateien

Auf unseren Veranstaltungen werden regelmäßig Fotos, Audioaufnahmen und Videos gemacht, die wir im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit auf der Website des Vereins EM-Bakterienfreunde, fallweise in sozialen Medien und in Printmedien

(auch zu internen Dokumentationszwecken), veröffentlichen werden.

Wenn Sie nicht fotografiert werden wollen oder versehentlich fotografiert worden sind, wenden Sie sich bitte an den Fotografen. Dieser wird das angefertigte Foto sofort löschen. Weitere Infos finden Sie bei den Veranstaltern (meist im Eingangsbereich oder auf der Homepage des Vereins).

Wir speichern diese Foto-, Audio- und Videodateien für 5 Jahre auf der Webseite und sie können bis zu 14 Jahre in reiner Printform existieren.

Mitgliederbereich

Zweck des Mitgliederbereichs ist die Erreichung des statutarisch festgelegten Ziels der Vernetzung der Mitglieder untereinander, sowie die erleichterte, sichere Bereitstellung von Informationen des Vereins, seiner Verbände und Dachverbände. Deshalb bieten wir unseren Mitgliedern auf der Vereinswebseite einen vereinsinternen, passwortgeschützten Mitgliederbereich an. Dazu werden folgende personenbezogenen Daten verarbeitet und sind nur für Sie ersichtlich: Logindaten (Passwort), Zahlungsdaten, Projektteilnehmer-Informationen und -Dokumente (z. B.: Verein, Gründer, Club). Folgende personenbezogene Daten werden verarbeitet und sind für alle Mitglieder des Vereins EM-Bakterienfreunde sichtbar: Logindaten (Benutzername), E-Mail, geographische Daten, selbst veröffentlichte Informationen, Organisation von Veranstaltungen des Vereins EM-Bakterienfreunde, sowie dessen Verbänden und Dachverbänden. Sie können selbst veröffentlichte Inhalte jederzeit selbst löschen, veröffentlichen und bearbeiten. Wir löschen sämtliche Daten spätestens 7 Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft und selbst veröffentlichte Inhalte spätestens 1 Jahr nach Austritt.

Einwilligungserklärung Mitgliederpost (elektronisch):

Ich möchte die elektronische Mitgliederpost des Vereins EM-Bakterienfreunde mit Informationen über dessen Aktivitäten und Projekten per E-Mail erhalten. Dies beinhaltet ebenfalls eine Erfolgsmessung der Mitgliederpost. Meine Daten werden keinesfalls an Dritte weitergegeben. Meine Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail an info@em-bakterienfreunde.com mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Zudem ist in jeder E-Mail ein Link zur Abbestellung weiterer Informationen enthalten.

Ich möchte Mitgliederpost erhalten.

Ich stimme mit meiner Unterschrift dem Datenschutz für die Mitgliedschaft zu.

Datum/Unterschrift